

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 118.

Dresden, am 3. Februar

1873.

Hundertundachtzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 28. Januar 1873.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 1594—1597. —
— Schlußberatung des Berichts der zweiten Deputation
(Abtheilung B) über das königl. Decret, Eisenbahnen be-
treffend (XXIX—LI). — Feststellung der Tagesordnung
für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr
13 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare
Geh. Rath von Thümmel, Geh. Regierungsrath von
Charpentier und Geh. Finanzrath Wilke, sowie in
Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Mit der gewöhnlichen
Anzeige, daß das Protokoll über die gestrige Sitzung in
der Kanzlei zur Einsicht ausliegt, eröffne ich die heutige
Sitzung, für welche sich der Herr Abg. Dr. Biedermann
mit dringender Abhaltung entschuldigt hat.

Ich bitte, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 1594.) Herr Abg. Krüger bittet um einige
Tage Urlaub wegen Unwohlseins.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich schlage vor, diesen
Urlaub auf 4 Tage zu bewilligen. Ist die Kammer damit
einverstanden? — Er ist einstimmig bewilligt.

(Nr. 1595.) Georg Friedrich Huste und Eduard
Hohlfeld in Schandau überreichen eine Petition aus
Schandau und Umgegend, den Bau einer Eisenbahn Krip-
pen-Schandau-Bauzen betreffend (zugleich in einer An-
zahl Druckeremplare zur Vertheilung).

Präsident Dr. Schaffrath: Die Petition ist an die
zweite Deputation abzugeben, die Exemplare sind vertheilt.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 1596.) Der Rechtsanwalt Freitag in Leipzig
überreicht eine Beschwerde des Schlossers und Redactors
Aug. Bernhard Wuth gegen das königl. Ministerium des
Innern wegen des gegen gedachten Wuth in Anwendung
gebrachten Ausweisungsverfahrens.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Depu-
tation.

(Nr. 1597.) Die Handelskammer zu Leipzig über-
sendet eine Anzahl Druckeremplare einer „Erklärung über
das Actienwesen“ mit Bezugnahme auf die von der Han-
dels- und Gewerbekammer zu Chemnitz hier eingereichten
Erklärungen und Resolutionen in derselben Angelegenheit.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Druckeremplare
sind vertheilt. Die Sache ist bei der dritten Deputation
anhängig.

Ich bitte den Herrn Berichterstatter, Abg. May, die
Rednerbühne zu betreten. Wir fahren in der Berathung
des Berichts der zweiten Deputation über das
königl. Decret Nr. 67, Eisenbahnen betref-
fend*), fort und zwar zunächst in der Berathung des
Punktes XXIX, Großenhain-Leckwitz.

Die Regierungsvorlage lautet:

XXIX.

Zu Beseitigung des Umweges, welchen der in der
Richtung von Großenhain nach Leipzig sich bewegende
Verkehr zu nehmen genöthigt ist, beabsichtigt das Direc-
torium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie eine
Verbindungsline zwischen Großenhain und einem bei
Raundörschen oder Leckwitz gelegenen Punkte der
Hauptbahn herzustellen.

Der Bericht sagt:

XXIX. Großenhain-Leckwitz.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie beab-
sichtigt, um für den zwischen Leipzig und Großenhain

*) Vergl. L.M. II. K. S. 4361 fgg.